



HAUSderSCHLÖSSER

*Sicher ist sicher.*

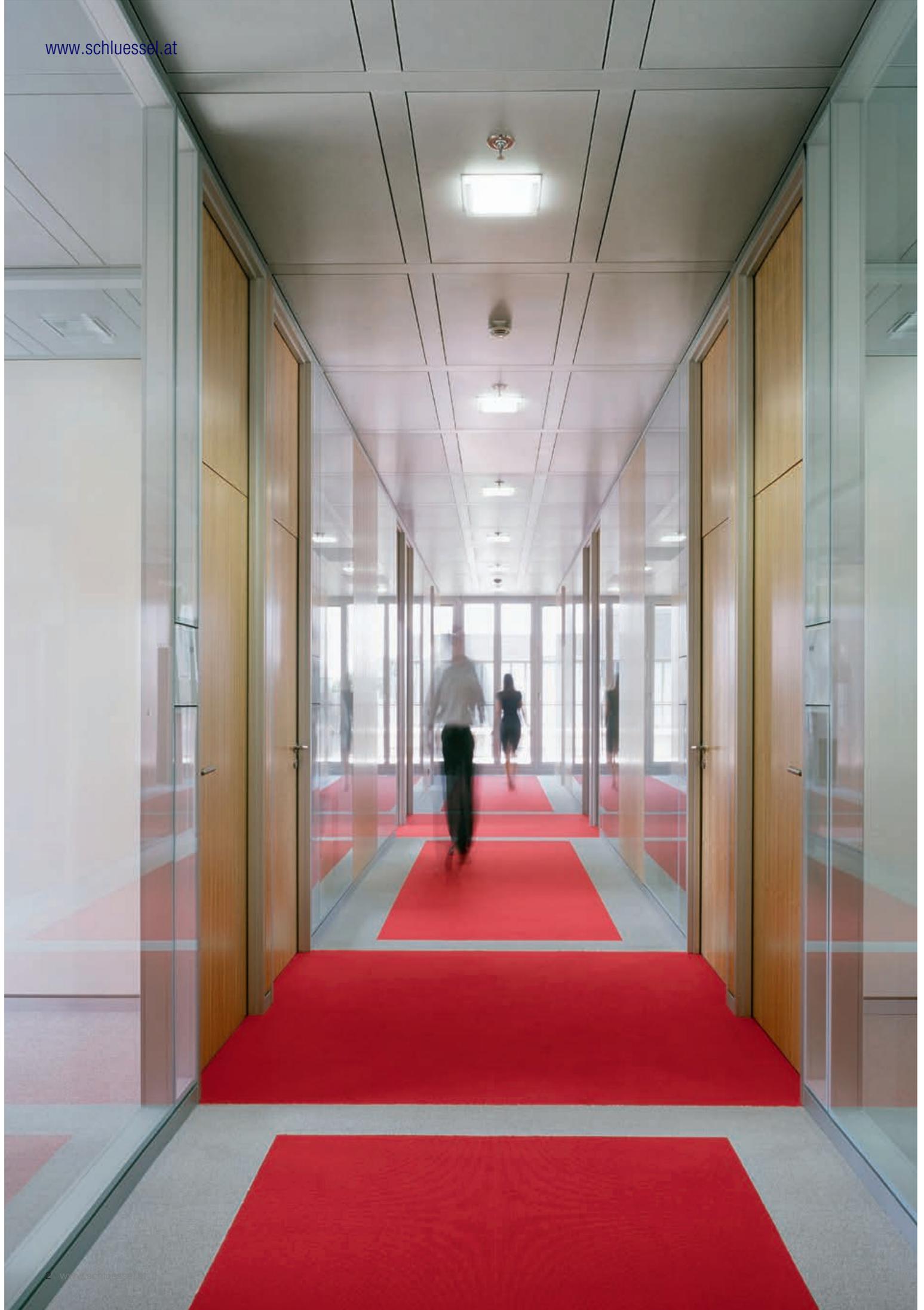


# Zutrittsorganisation der Zukunft



## Winkhaus blueSmart

Intelligent und komfortabel.





# Elektronische Zutrittsorganisation. Intelligenz für Ihr Unternehmen.



blueSmart Zylinder



blueSmart Schlüssel



blueSmart Aufbuchleser

Mit blueSmart präsentiert Winkhaus die nächste Generation elektronischer Zutrittsorganisation. Die leistungsfähige Technik ermöglicht es, komplexe Schließanlagen zentral zu steuern und Daten dezentral zu übermitteln. Hoher Bedienkomfort und Kosteneffizienz kennzeichnen diese neuartige Technologie, die Lösungen für Objekte jeder Größenordnung bietet.

## Zutrittsorganisation maßgeschneidert

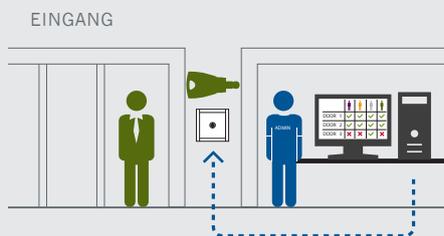
Vom zentralen Computer aus wird verwaltet, wer wann welche Zugangsberechtigung hat, auch zeitlich und örtlich begrenzt. Das Schließsystem ist eingebunden in die Winkhaus Software blueControl Professional, die organisatorische Veränderungen übersichtlich und zeitnah abbildet. Die Programmierung einzelner Schließzylinder vor Ort entfällt in der Regel. Darüber hinaus lassen sich bestehende Systeme wie Gebäudeleittechnik, Zeiterfassung oder auch Alarm- und Energiemanagement in die Zutrittsorganisation einbinden.

## Kommunikation im neuen Stil

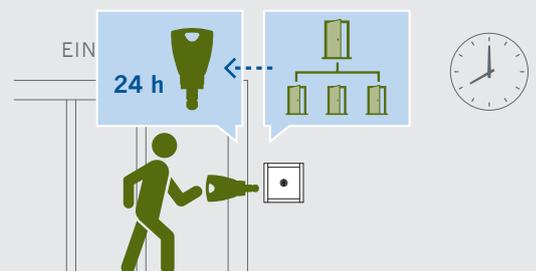
Die elektronischen Komponenten der Anlage kommunizieren über ein virtuelles Netzwerk miteinander. Der Datenaustausch innerhalb des Systems erfolgt kabellos im Rahmen der normalen Schlüsselnutzung – vom Anwender unbemerkt. Der mit einem leistungsfähigen Chip ausgestattete Schlüssel speichert neben der programmierten Zugangsberechtigung auch Daten, die er aus den Türkomponenten ausliest, und gibt sie an andere Schließzylinder weiter. Diese virale Datenübermittlung ermöglicht eine ungewöhnlich hohe Geschwindigkeit bei der Verbreitung von Informationen.

## Winkhaus Plus

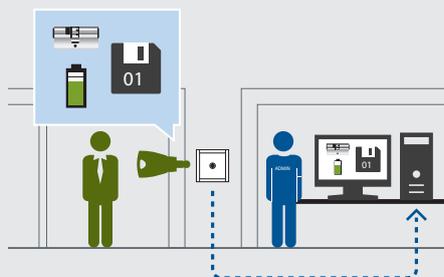
- + Schlüsselbetätigtes System
- + Online-Komfort zum Offline-Preis
- + Virtuelle Netzwerk-Technologie
- + Virale Befehlsverbreitung
- + Rückprotokollierung von Zylinderdaten an die Zentrale



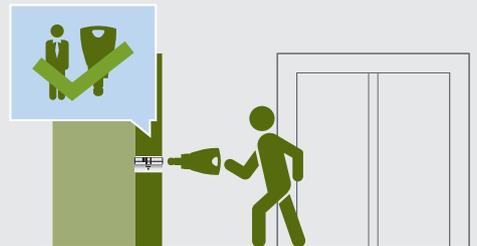
Der blueSmart Schlüssel von Herrn Müller wurde vom Admin mit den individuellen Zutrittsberechtigungen programmiert und im System verknüpft.



01. Am zentralen Aufbuchleser aktualisiert Herr Müller seine Zutrittsberechtigung für den Tag.



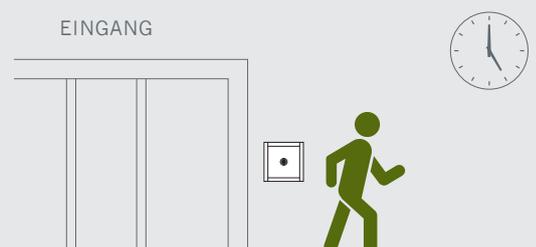
02. Zugleich werden die Schlüssel- und Zylinderdaten vom Vortag auf den Server gespeichert.



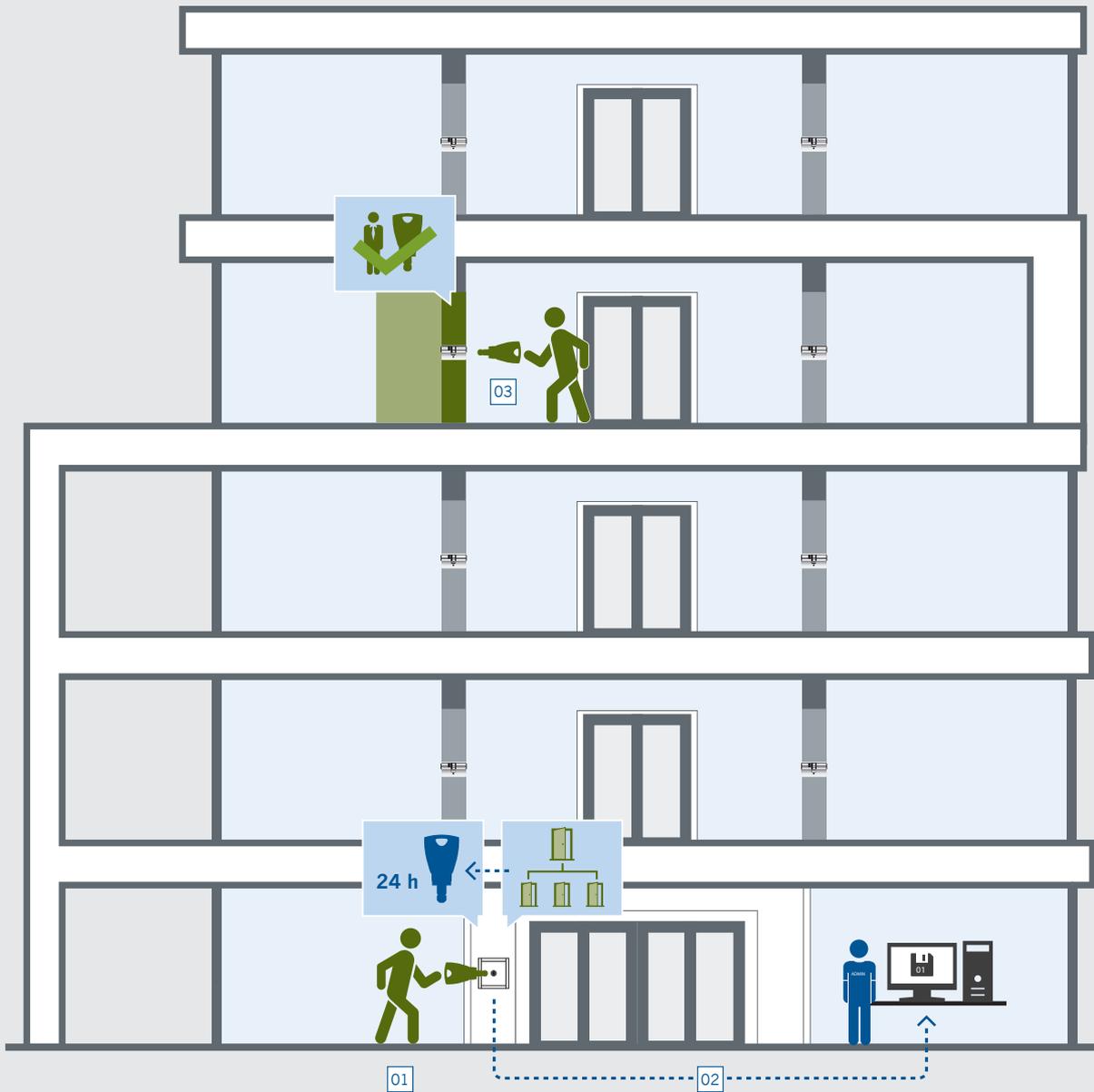
03. Herr Müller hat mit seinem blueSmart Schlüssel ab jetzt Zugang zu allen Räumen, die ihm für diesen Tag freigeschaltet wurden.



04. Nun kann sich Herr Müller bis zum Ablauf seiner Zutrittsberechtigung in seinen Bereichen frei bewegen.



05. Den Arbeitstag bringt Herr Müller erfolgreich hinter sich und verlässt zum Feierabend das Gebäude.



### So funktioniert blueSmart

Individuelle Zugangsberechtigungen werden vom System am zentralen Aufbuchleser hinterlegt. Jeder Mitarbeiter lädt sich bei Arbeitsbeginn sein tagesaktuelles Nutzerprofil vom Aufbuchleser auf seinen blueSmart Schlüssel. Auch neue Berechtigungen oder Zugangssperren können so kurzfristig kommuniziert werden. Die für die Steuerung des Systems wichtigen Informationen, wie z. B. Batteriestandzeiten einzelner Zylinder oder Befehlsquittungen der Schlüssel, werden dank Rückprotokollierung im zentralen Server erfasst.

# Der virtuelle Sperrbefehl – kabellose Kommunikation per Schlüssel.

## So funktioniert das virtuelle blueSmart Netzwerk

Die Schlüssel der Mitarbeiter werden als Übermittler von Informationen genutzt, um beispielsweise die individuelle Zutrittsberechtigung oder ein verändertes Nutzerprofil innerhalb des Systems zu kommunizieren. Bei jedem Schließvorgang im Gebäude übermittelt der Mitarbeiter die auf seinem Schlüssel vorhandenen Daten an die entsprechenden Schließzylinder. Informationen werden so dezentral und ohne Programmierung einzelner Schließzylinder innerhalb des Gebäudes transportiert. Die Datenübertragung erfolgt kabellos. Durch die Rückprotokollierung erkennt der Admin, dass der Sperrbefehl tatsächlich weitergegeben wurde.





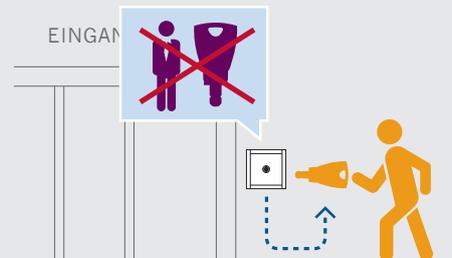
Herr Schulz meldet sich beim Administrator. Er hat seinen Schlüssel verloren, dessen Verfallszeit noch nicht erreicht ist.

DOOR 1	✗	✓	✓	✓	✓	✗
DOOR 2	✗	✓	✓	✓	✗	✓
DOOR 3	✗	✗	✗	✓	✓	✓
DOOR 4	✗	✓	✓	✓	✓	✗

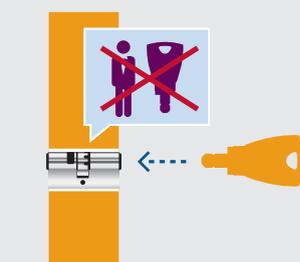
01. Der verlorene Schlüssel und die mit ihm verbundenen Berechtigungen werden vom Administrator im System gesperrt.

DOOR 1	✗	✓	✓	✓	✓	✗
DOOR 2	✗	✓	✓	✓	✗	✓
DOOR 3	✗	✗	✗	✓	✓	✓
DOOR 4	✗	✓	✓	✓	✓	✗

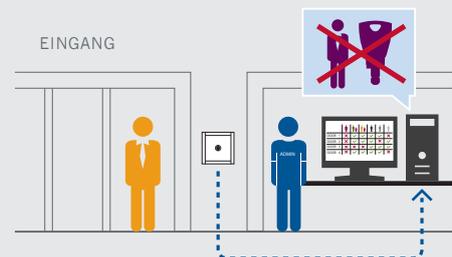
02. Zum Transport des Sperrbefehls an die Schließzylinder werden die Schlüssel der Mitarbeiter, die dieselben Türen nutzen, verwendet.



03. Beim Zutritt der Mitarbeiter wird der Sperrbefehl den Schlüsseln durch den Kontakt mit dem Aufbuchsleser automatisch im Hintergrund mitgeteilt.



04. Die Schlüssel transportieren nun den Sperrbefehl an die relevanten Schließzylinder im Gebäude. Auch dies geschieht unbemerkt im Hintergrund.

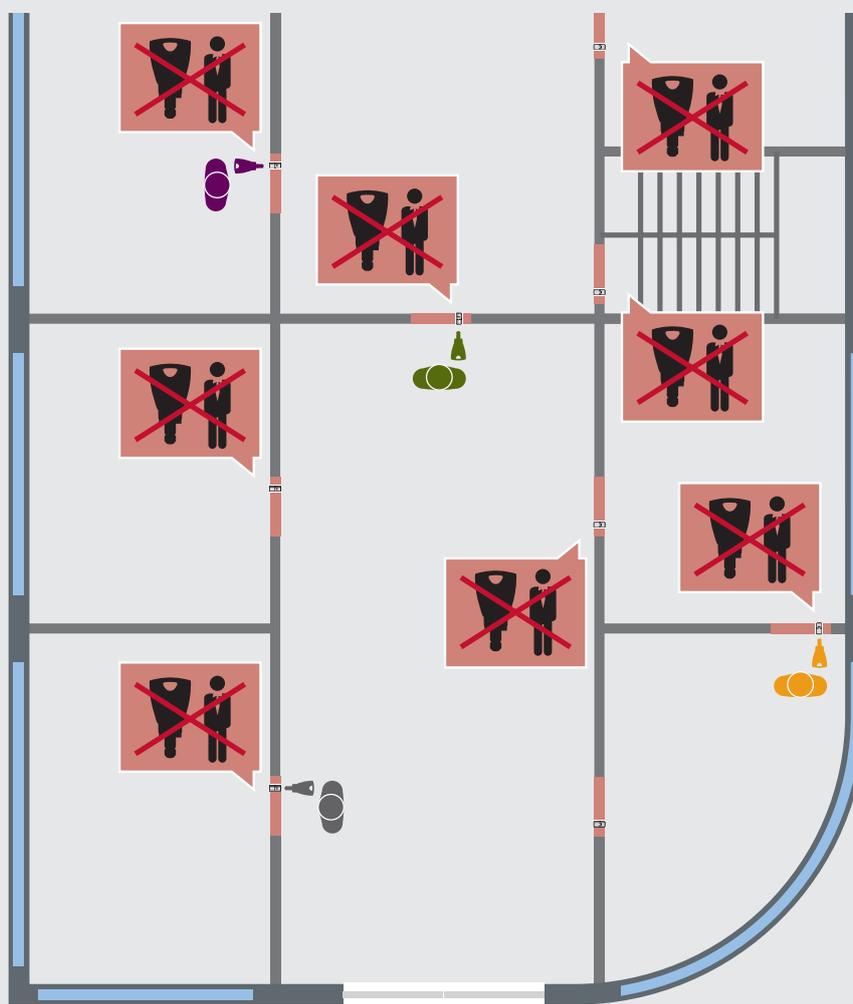


05. Dank Rückprotokollierung der Schlüssel- und Zylinderdaten erkennt der Admin, dass der verlorene Schlüssel an den Türen gesperrt wurde.

## Der virale Sperrbefehl – Informationen verbreiten sich wie ein Lauffeuer.

### So funktioniert das virtuelle blueSmart Netzwerk mit viraler Informationsverteilung

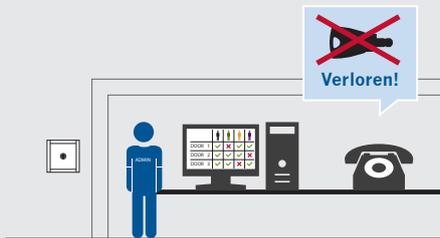
Ein Befehl, der möglichst schnell im gesamten System übertragen werden muss, wird am zentralen Aufbuchleser für alle Mitarbeiter hinterlegt. Anschließend transportiert jeder Schlüssel, der den Aufbuchleser passiert hat, den Befehl beim Schließvorgang auf den jeweiligen Schließzylinder. Die Zylinder geben nun ihrerseits den Befehl an Schlüssel weiter, die die aktuelle Information noch nicht erhalten haben. Der zentrale Aufbuchleser ist damit zwar Ausgangspunkt der Information, die Verteilung erfolgt jedoch zusätzlich durch jeden weiteren Schließvorgang.



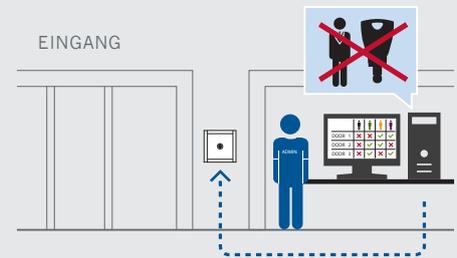
Generalschlüssel  
  
  
Geschäftsführer  
Herr Schmitz

  
Mitarbeiter des Unternehmens

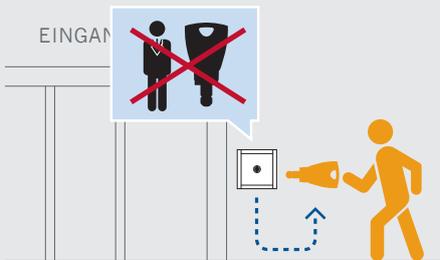
  
Systemadministrator/Admin



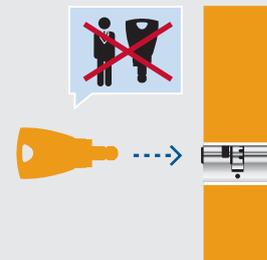
Der Administrator erhält Nachricht vom Verlust eines Generalschlüssels. Der Sperrbefehl muss nun schnell an alle Türen gegeben werden.



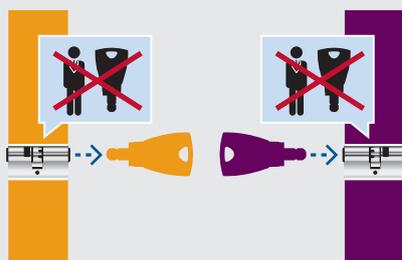
01. Der Sperrbefehl für den verloren gegangenen Generalschlüssel geht an den zentralen Aufbuchleser. Dieser gibt ihn an alle Mitarbeiter weiter.



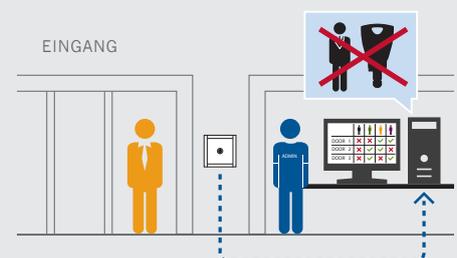
02. Beim Kontakt mit dem Aufbuchleser erhält jeder Mitarbeiter den Sperrbefehl auf seinen Schlüssel.



03. Der Schlüssel überträgt nun den Sperrbefehl an jeden Schließzylinder im Gebäude, der mit ihm in Kontakt kommt.



04. Der Zylinder gibt seinerseits den Schließbefehl an andere Schlüssel weiter, die nun wiederum den Befehl von Tür zu Tür weitergeben.



05. Die Zahl der Informationsträger vervielfacht sich schnell. Der Admin erkennt dank Rückprotokollierung die Sperrung des Generalschlüssels.

**Cool in jeder Situation.**



## **blueSmart Active**

Das flexibelste Winkhaus Schließsystem aller Zeiten.

## **blueSmart active ist die Kombination aus aktiven und passiven Schlüsseln und Zylindern in einem einzigartigen außergewöhnlichen System.**

Der neue blueSmart Active Schlüssel bietet durch sein vergrößertes Format mehr Platz für eine eigene Energieversorgung und beinhaltet einen Controller zur Ausführung von Berechtigungsänderungen. Überall dort, wo Bauteile und Außenanlagen extremen Wetterverhältnissen ausgesetzt sind oder selten genutzt werden, werden die Grenzen von aktiven Zylindern mit eigener Stromversorgung aufgehoben. So kann der innovative Schlüssel passive Zylinder öffnen und schließen, als handliches Programmiergerät dienen oder die schwächelnde Batterie eines aktiven Zylinders überbrücken – völlig neue Funktionen die Ihnen flexible Möglichkeiten eröffnen.

---

**blueSmart Active: passive und aktive Schlüssel und Zylinder in einem System!**

---

- + Neuer leistungsfähiger aktiver Elektronikschlüssel
- + Öffnet und schließt durch seine kraftvolle Batterie auch passive stromlose Zylinder
- + Vielfältige Programmier- und Speicherfunktionen
- + Ideal für alle exponierten Bauteile oder Anlagen, die extremen Wetterverhältnissen ausgesetzt sind (z. B. Stromkästen, externe Wartungs- oder Steuerungskästen, Geräteschuppen usw.)
- + Keine vorstehenden Knäufe oder zusätzliche Batteriefächer durch die Integration der Batterie im Elektronikschlüssel
- + Unterstützt auch ursprünglich aktive Zylinder mit inzwischen schwacher oder ganz entleerter Batterie
- + Vereint die Vorteile von aktiven und passiven Schließkomponenten



## Für passive und aktive Zylinder.

Mit dem blueSmart Active Schlüssel erweitert Winkhaus das Programm der Zutrittsorganisation blueSmart um eine besonders leistungsfähige Komponente. Der aktive elektronische Schlüssel verfügt über eine Vielzahl von Funktionen. So spricht er beispielsweise passive Zylinder an, die über keine eigene Stromversorgung verfügen. Darüber hinaus kann dieser Schlüssel auch als Programmiergerät verwendet werden sowie die Aufgabe eines Power Adapters übernehmen.



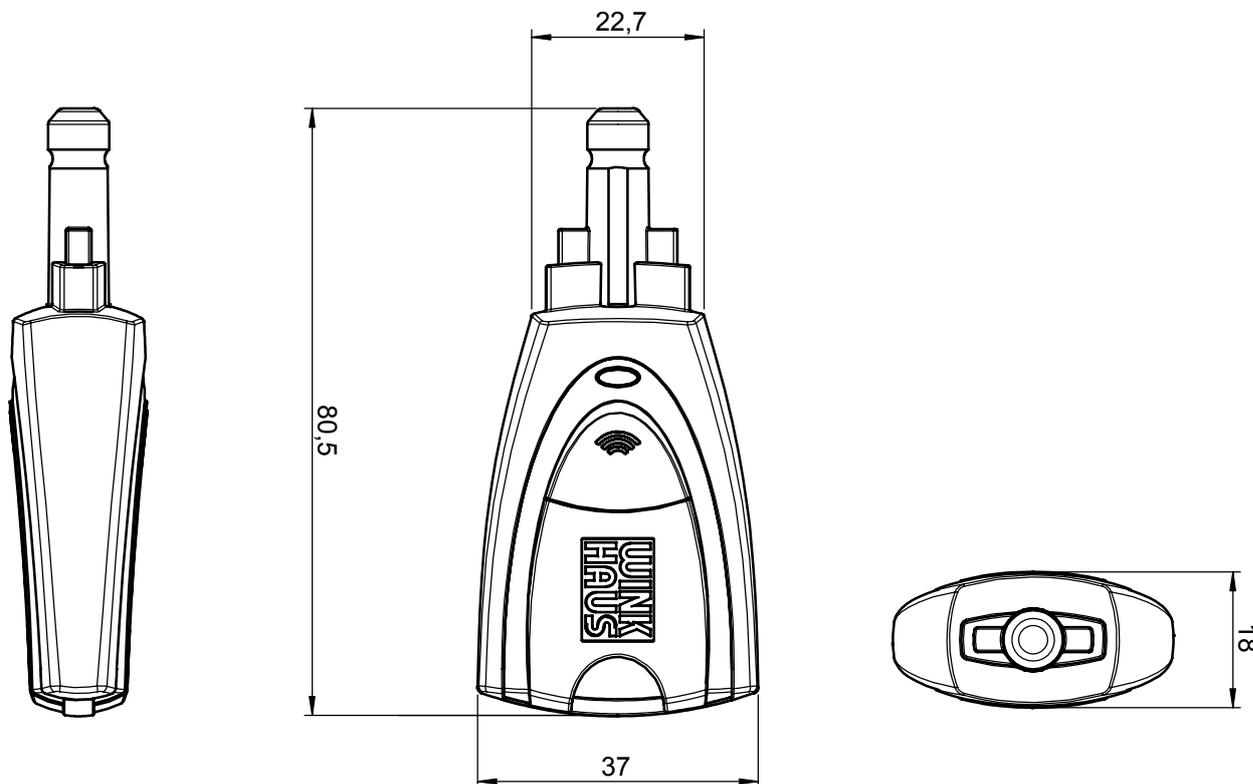
## blueSmart Active

Aktiver Schlüssel für das System blueSmart.

- + Schließt passive und aktive Zylinder
- + Programmiergerät im Pocketformat
- + Notstromversorgung für aktive Zylinder
- + Ermöglicht sowohl aktive und passive Zylinder als auch aktive und passive Schlüssel in ein und derselben Anlage
- + Sprengt die bisherigen Grenzen elektronischer Schließanlagen

## blueSmart Active

Aktiver Schlüssel für das System blueSmart.

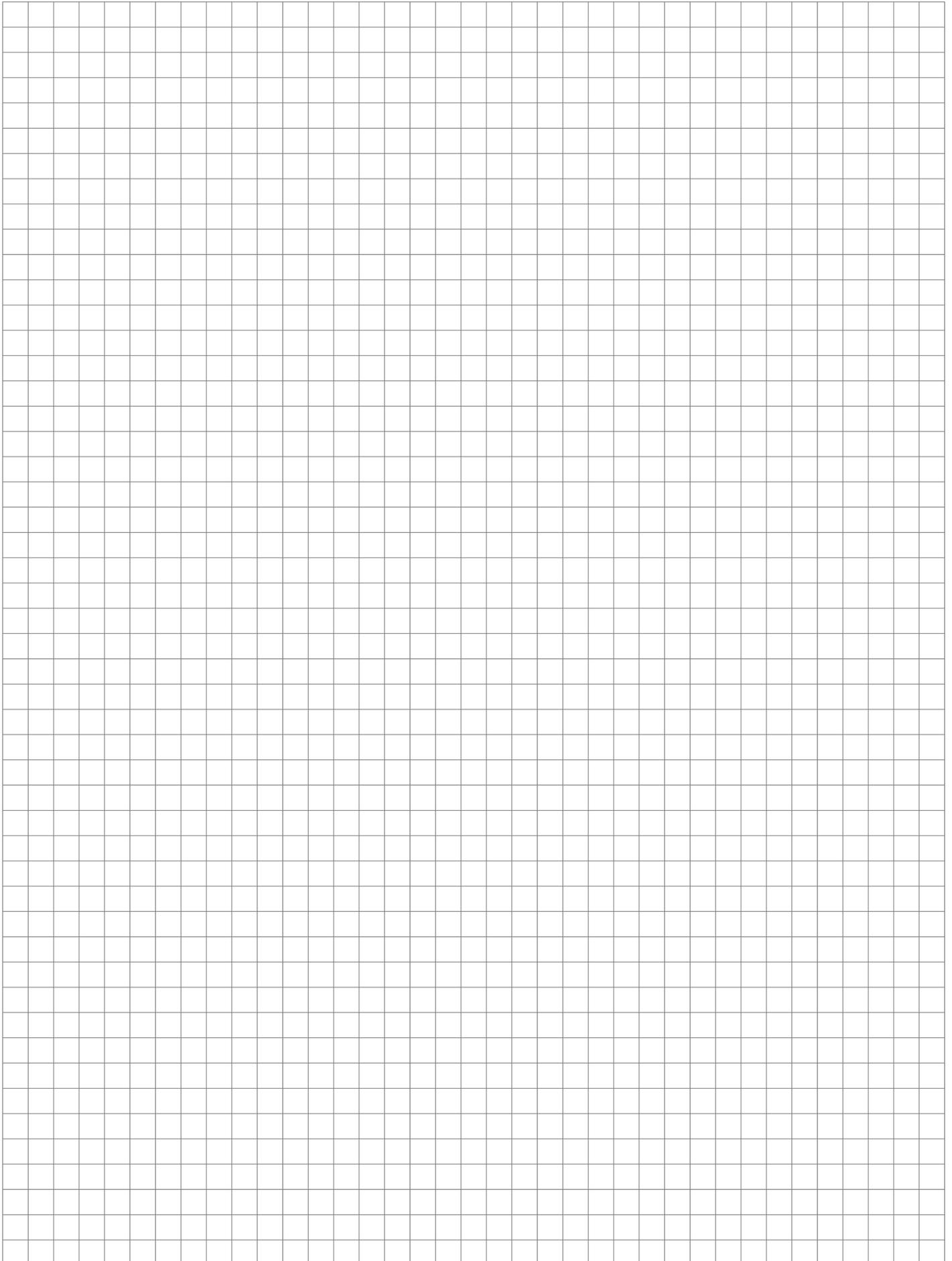


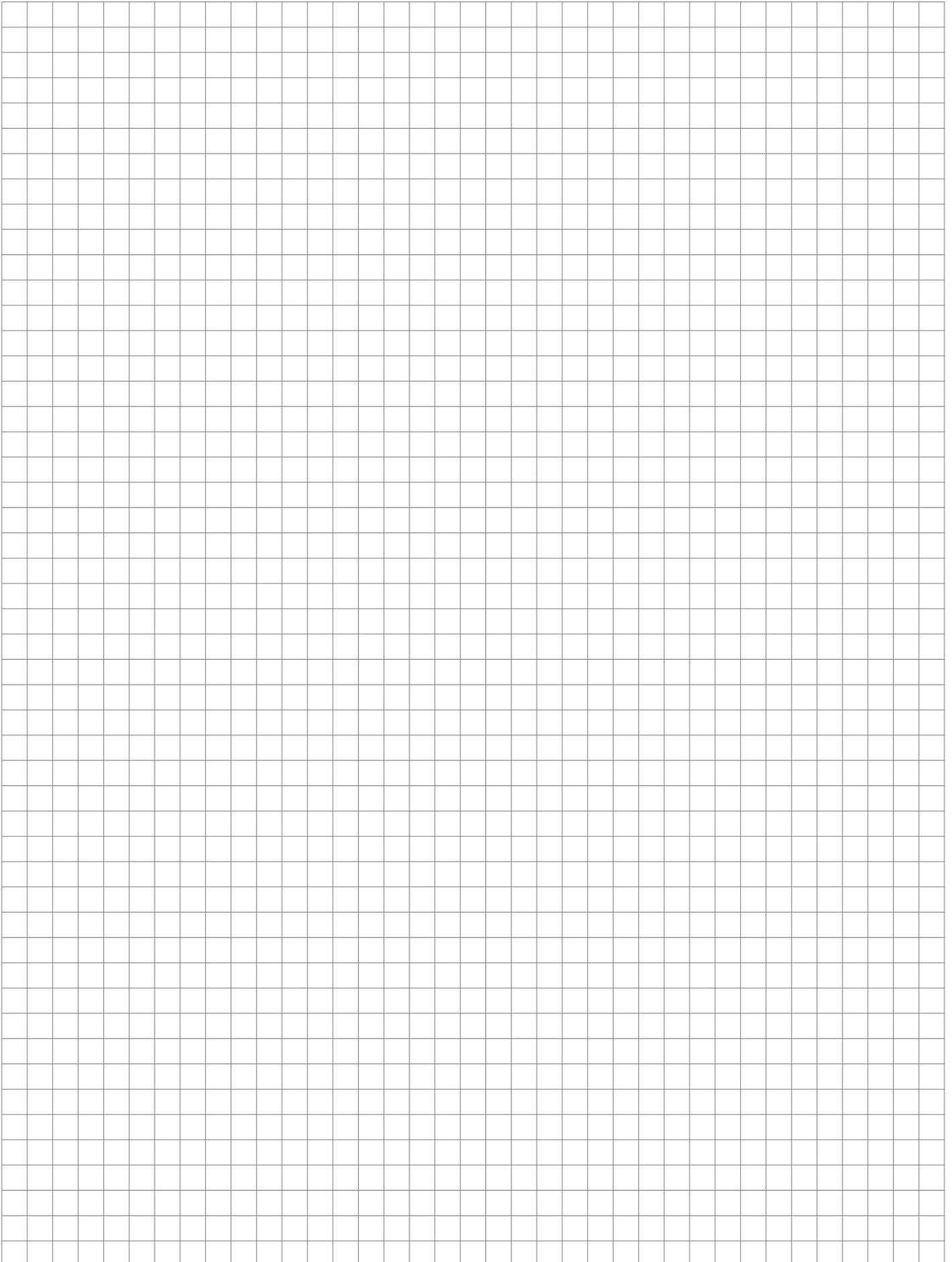
- Mit eigenem Controller, eigener Uhr, eigener Stromversorgung, Taster und LED
- Zur Bedienung von aktiven und/oder passiven Zylindern<sup>1</sup>, die z.B. bei extremen Witterungsverhältnissen zum Einsatz kommen
- Als Ergänzungsprodukt für neue oder bestehende<sup>1</sup> blueSmart Anlagen:
  - Als Poweradapter
  - Als kleines Programmiergerät<sup>2</sup>
  - Als Schlüssel mit deutlich erweiterten blueSmart Funktionen, insbesondere bei der Nutzung der virtuellen Vernetzung
- Kann an bis zu 65.000 Türen einzeln berechtigt werden<sup>1</sup>
- Nutzung von zwei individuellen Zeitprofilen im 15 Minuten Raster auf dem Schlüssel<sup>1</sup>
- Große Speicherkapazität
- Bei Nutzung als „normaler“ Schlüssel (ohne Tastendruck an der Tür)
  - Speicherung der letzten 500 eigenen Schließereignisse mit Datum und Uhrzeit
  - Übertragung von bis zu 40 Befehlen im virtuellen Netz
- Bei Nutzung im Programmier-Mode<sup>1,2</sup> (Tastendruck an der Tür erforderlich)
  - Auslesen von bis zu 8.000 Schließereignissen aus den Zylinderlisten
  - Übertragung von bis zu 4000 Programmier-Befehlen an bis zu 200 Zylinder im virtuellen Netz
  - Programmierung von bis zu 126 Zeitprofilen inklusive Feiertagstabellen
- Bis zu 30.000 Zyklen oder 4 Jahre Standby
- Einfacher Batteriewechsel
- Lieferung inklusive Batterie

<sup>1</sup> Ggfs. Firmwareupdate der Türkomponenten erforderlich

<sup>2</sup> Nicht möglich bei Doppelknauf-Zylindern bS6x

# Ihre Notizen.







# HAUSderSCHLÖSSER

*Sicher ist sicher.*

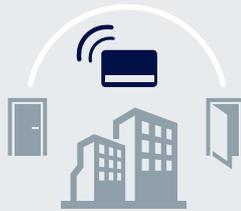
In der über 100-jährigen Firmengeschichte hat sich das Haus der Schlösser zum führenden Komplettanbieter in der Gebäudesicherung entwickelt. Diese jahrzehntelange Erfahrung garantiert Beratung auf höchstem Niveau und gewährleistet in Kombination mit bewährten Qualitätsprodukten aus einem Fachbetrieb, professionelle Lösungen am aktuellen Stand der Technik. Dafür sorgen 58 kompetente Mitarbeiter an drei Standorten.

**WEIL GERADE IN SICHERHEITSFRAGEN  
KOMPETENZ & ÜBERDURCHSCHNITTLICHE BETREUUNG ZÄHLEN!**



## Schließanlagen

Ihre maßgeschneiderte  
Berechtigungsstruktur



## Zutrittskontrolle

Flexible Verwaltung  
von Zutrittsrechten



## Schlüsseldienst

Damit Sie nicht  
im Regen stehen



## Einbruchschutz

Zuverlässiger als jeder  
Nachtwächter

# Wir sichern alles, was Ihnen lieb und teuer ist.



Gerne stellen wir Ihnen in unseren Fachgeschäften die gesamte Sicherheitspalette vor:

### ► ZENTRALE LINZ

Stockhofstraße 32  
4020 Linz (Stockhofviertel)  
Tel.: 0732/66 36 66  
Fax: 0732/66 76 73  
hds@hausderschloesser.at  
[www.schluessel.at](http://www.schluessel.at)

### ► FILIALE LINZ

Landstraße 35a  
(Mozartkreuzung)  
4020 Linz

### ► FILIALE WELS

Dr. Salzmann Straße 8  
(gegenüber Wochenmarkt)  
4600 Wels